

479.

BRUNNEN

~~Handwritten text~~
Prof. Dr. Breitenlohner erhalten

Maschinen - Backtorf

und

Hodgson's Drahtseilbahn.

Das Fürst Schwarzenberg'sche Torfetableissement

in Julienhain

bei Grätzen in Böhmen.

geschildert

von

Dr. Breitenlohner.

Jamies Vidalak
selbst gemacht

Lohositz, — Selbstverlag.

1873.

In Commission der Andre'schen Buch- und Kunsthandlung
Carl Reichenecker in Prag.

1597

Maschinen - Backtorf

und

Hodgson's Drahtseilbahn.

Das Fürst Schwarzenberg'sche Torfetablissement

in Julienhain

bei Gratzen in Böhmen.

geschildert

von

Dr. Breitenlohner.



Lobositz, — Selbstverlag.

1873.

In Commission der André'schen Buch- und Kunsthandlung
Carl Reichenecker in Prag.

Allgemeines über die Waldmoore der Tertiärebene von Wittingau.

Europa ist nicht minder mit Torfbildungen, diesen recenten Kohlenfeldern, gesegnet, als das nördliche Asien und Amerika. Unabsehbar erstrecken sich oft die düsteren Moorländereien in Russland, Deutschland, Skandinavien und Irland. Gegenüber einer so riesigen Ausdehnung und Verbreitung treten allerdings die Moordistrikte Oesterreichs weit in den Hintergrund, gleichwol sie im Ganzen einen bedeutenden Raum einnehmen und sich fast über die gesammte Monarchie zerstreuen. Nur der Laibacher Morast in Krain und der Hansagsumpf am Neusiedlersee bedecken zusammen etwa zehn Quadratmeilen Flächeninhalt. Ausser dem Hansag kennt man in Ungarn noch ansehnliche Moorterrains im östlichen Quellengebiet der Theiss und auf den Sandsteinterrassen des Arader Comitats in der Nähe des Tatragebirges.

Das relativ torfreichste Land ist entschieden das Königreich Böhmen, wo in den krystallinischen Grenzgebirgen die günstigsten Bedingungen zur Entwicklung dieser Vegetationsform dargeboten sind. Im silurischen Gebiete, sowie im Gneiss- und Granitstock des südlichen Centrums kommen nur geringfügige Mooransätze vor, und im nördlichen Centrum sind Torfbildungen eine fast gänzlich unbekannte Erscheinung. Dafür siedelten sich die Torfmoore um so urwüchsiger auf den Hochplateaus und ihren Gesenken, in den Becken und Mulden des Ringwalles an, welcher nach allen Seiten die natürliche Markscheide dieses so bevorzugten Kronlandes bildet. Das Erz- und Riesengebirge besitzt zahlreiche und mitunter ganz grossartige Torflager, welche zur Stunde noch weniger ausgebeutet oder

Gewichtige Stimmen empfehlen Corbin's Schlepfbahn als praktisches und ökonomisches Hilfsmittel beim intensiven Betriebe der Landwirthschaft und betonen seine besondere Eignung zum äusseren Dienste in der Zuckerfabrikation. Fasst man die ganze Einrichtung und Handhabung des in Rede stehenden Transportapparates näher in's Auge, so kann man nicht umhin, sich zugleich die Vortheile zu vergegenwärtigen, welche jedes grössere Torfmoor aus dieser Acquisition ziehen müsste. Bei der notorischen Schwierigkeit, die verschiedene Abbauparcellen in nothwendige Communication zu bringen und darin zu erhalten, bedarf es keines weiteren Hinweises auf den offenbaren Nutzen aller Vorrichtungen, welche geeignet sind, den Verkehr auf dem Moore und die Bewegung von Massen wesentlich zu erleichtern. Unter diesen Vorrichtungen nimmt Corbin's Erfindung schon deswegen eine hervorragende Stelle ein, weil sie mit fast primitiver Einfachheit in der Construction eine bedeutende Leistungsfähigkeit verbindet und die nichts weniger als kostspielige Beistellung jegliches finanzielle Bedenken schon von vorneherein ausschliesst. Gegenstand der Wiener Weltausstellung dürfte Corbin's Schlepfbahn schon in nächster Zeit die weiteste Verbreitung gefunden haben.
